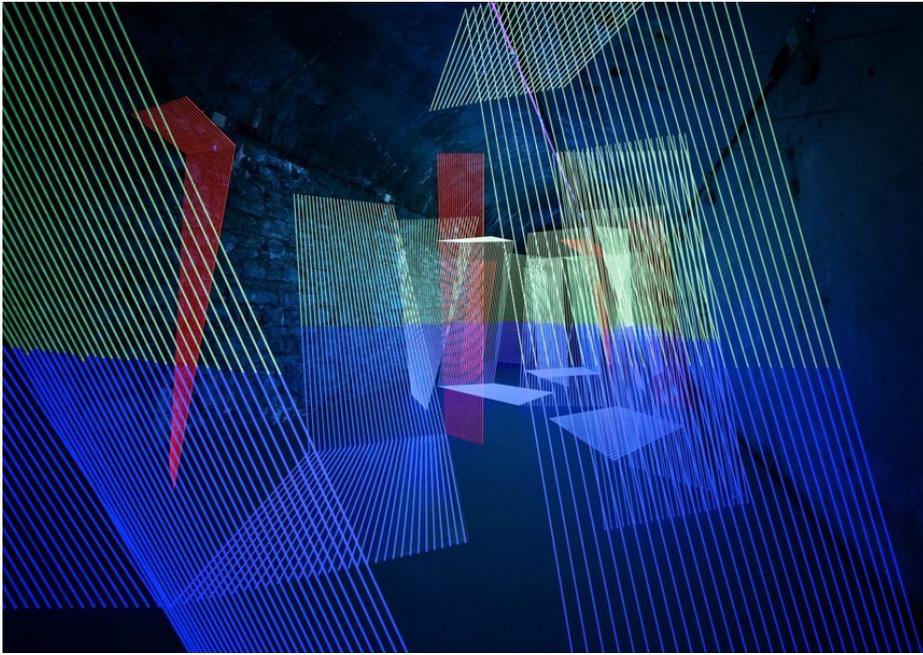


Ausstellung

LIGHT-LAND-SCAPES

**Zentrum für Internationale Lichtkunst,
vom 07.06.25 bis 04.01.26**



Jeongmoon Choi, *Floating Horizon*, 2025, Installationsansicht *Light-Land-Scapes*, Zentrum für Internationale Lichtkunst, Unna 2025 © Jeongmoon Choi

Bild: Frank Vinken

Mit der neuen Wechselausstellung *Light-Land-Scapes* eröffnet das Zentrum für Internationale Lichtkunst (ZfIL) ab dem 07.06.25 neue Perspektiven auf die Vorstellung von Landschaft. Besucher:innen werden eingeladen, Landschaft nicht länger als Abbild der Natur zu begreifen, sondern als ein sinnliches Spiel aus Licht, Raum und Erlebnis. In den tief unter der Erde liegenden Gewölben der ehemaligen Lindenbrauerei entstehen leuchtende Topografien – keine Abbilder der Natur, sondern begehbare Erfahrungsräume zwischen Kunst, Architektur und Wahrnehmung. Die eigens für die Ausstellung entwickelten Installationen reagieren auf die charakteristische Architektur des unterirdischen Ortes – und gehen sogar darüber hinaus: Sie erschaffen erstmals im ZfIL neue Umgebungen, die Landschaften allein durch Licht sichtbar werden lassen.

Gezeigt wird u.a. von Andreas Schmid die raumgreifende Lichtinstallation *Lichtungen*, die den Ausstellungsraum als lebendiges Feld vertikal installierter Leuchtstoffröhren durchdringt. In wechselnden Farben, Rhythmen und Intensitäten entsteht eine visuelle

Komposition aus pulsierendem Licht, die den Raum nicht nur inszeniert, sondern ihn gleichsam neu formt. Auch bei den Raumarbeiten der südkoreanischen Künstlerin Jeongmoon Choi steht die Linie im Zentrum. Für ihre „drawing spaces“ – Zeichnungen im Raum –, nutzt sie fluoreszierende Fäden, die durch UV-Licht sichtbar werden. Die Abwesenheit von Tageslicht in dem unterirdischen Ausstellungsgewölbe bietet ideale Bedingungen, um das Zusammenspiel von Schwarzlicht und reflektierenden Linien in *Floating Horizon* eindrucksvoll zu inszenieren. Eine andere Annäherung an das Zusammenspiel von Licht und Dunkelheit verfolgt Yoana Tuzharova mit ihrer *Licht und Farblandschaft Penumbra*. Der Titel – lateinisch für „Halbschatten“ – beschreibt jenen Übergangsbereich zwischen Hell und Dunkel, zwischen Sichtbarem und Verborgenerem. Im größten Einzelraum des Museums realisiert das Atelier Rosalie | Thomas Jürgens mit *STREAM I–III* eine monumentale Lichtinstallation, die sich über die gesamte Länge des hallenartigen Raumes entfaltet. (ZfIL)

Museen

Passage – in the wake of the world

Miami City Ballet im Kunstmuseum Thun

Im Rahmen ihrer Ausstellung *NAVIGATING TIME AND SPACE* im Kunstmuseum Thun präsentiert die Künstlerin Angela Lyn (Lugano) eine transdisziplinäre Performance. *Passage - in the wake of the world* (4./5. Juni) ist eine internationale Zusammenarbeit mit dem Komponisten Jesse Bannister (London) und dem Choreografen Durante Verzola (Miami).

Passage - in the wake of the world, ein laufendes transdisziplinäres Projekt, wurde im Mai 2023 bei Chambers Fine Art in New York eröffnet. Das Werk entfaltet sich aus einer grossen Holzkiste, die zwanzig massgefertigte Gemälde von Lyn enthält. In einer metaphorischen Erzählung wird die Kiste selbst als umgebautes Segelboot mit zwei Tänzer:innen als Passagier:innen dargestellt. Um zu überleben, verlassen diese das Schiff, wobei ihre Begegnungen Erinnerungen an ein verlorenes Leben auslösen. Gestrandet in einem Zustand der Amnesie interagieren die Tänzer:innen mit den Gemälden.

Das Stück bringt verschiedene künstlerische Disziplinen sowie Künstler:innen und Performer:innen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zusammen und versucht, Formen der Verbindung und des Verständnisses durch Kunst als Mittel der Transformation neu zu definieren. „Angela Lyn's *Passage - in the wake of the world* ... ist eine künstlerische Untersuchung der Unsicherheiten und Fragilitäten, Ängste und Hoffnungen, Widersprüche und Paradoxien der Gegenwart“, schreibt Giaco Schiesser, emeritierter Professor der Zürcher Hochschule der Künste. Er wird im Anschluss das Werkgespräch moderieren. (KMT)

Performancedaten

Mittwoch, 4. Juni 2025, 18.30 Uhr

Donnerstag, 5. Juni 2025, 18.30 Uhr